Jubiläumsspende

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **86 (1996)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jubiläumsspende

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder

Im Namen des Vorstands unserer Gesellschaft, vor allem aber auch persönlich, möchte ich Ihnen für Ihre Beiträge zur Jubiläumsspende herzlich danken. Sobald der Aufruf veröffentlicht worden war, begannen die Überweisungen kleinerer und grösserer Spenden. Sie haben bis heute die Höhe von über Fr. 15 000.– erreicht. In einer Zeit, in der überall über nachlassende Spendefreudigkeit geklagt wird, zeigt dieses Resultat in überaus schöner Weise die Verbundenheit unserer Mitglieder mit der Gesellschaft, und es bedeutet für die ausführenden Organe der SGV/SSTP eine grosse Ermutigung bei ihrer Arbeit. Ich nutze die Gelegenheit, Sie wieder einmal auf das hinzuweisen, was wir Ihnen anzubieten haben: die Schallplatten aus der Abteilung Volkslied mit ihrem einzigartigen Liedergut, die Videokassetten der Abteilung Film, die sich mit ihrer anschaulichen Darstellung alter Handwerkstechniken sehr gut für Anlässe aller Art eignen, die Bücher aus unserem reichhaltigen Sortiment und die Dienstleistungen des Instituts, das mit seiner grossen Bibliothek und seinen Sammlungen allen volkskundlich Interessierten unentgeltlich zur Verfügung steht.

Mit nochmaligem Dank und mit freundlichen Grüssen
Hans Schnyder, Präsident SGV/SSTP

Rückschau auf die Jahresversammlung der SGV 1996 in Basel

Der Samstagnachmittag wird eröffnet mit der Begrüssung im Grossratssaal des Rathauses in Basel. Regierungsrat Dr. Christoph Stutz heisst alle im Namen der Basler Regierung willkommen. Die Ansprachen von Dr. Hans Schnyder, Dr. David Streiff und Prof. Dr. Ottavio Lurati werden umrahmt von Fasnachtsmärschen, dargeboten von jugendlichen Mitgliedern der Breo-Clique.

Vorträge

Frau *Prof. Dr. Christine Burckhardt-Seebass* geht zunächst auf die Bilder von Emil Schill an den Wänden des Ratssaales ein. Übrigens sind unter den 50 «berühmten Männern Basels» zwei Volkskundler.